Akademie für Resilienz und Traumaberatung e.V.
Bernhardstraße 17 50968 Köln
www.artev.info

Fortbildung zum:r Traumahelfer:in

Erste Hilfe für Kinder mit seelischen Verletzungen

Wer sind wir?
Die **Akademie für Resilienz und Traumaberatung A.R.T.e.V.** ist ein gemeinnütziger Träger der freien Jugendhilfe, der für die Themen Resilienz und Trauma verschiedene Angebote für Kinder entwickelt hat (www.artev.info).

Das Projekt: Kindergruppen zur Trauma-/Problembewältigung – KiTrab/KiPro
A.R.T e.V. hat das Projekt **KiTrab/KiPro** ins Leben gerufen. In einem speziellen Gruppensetting werden Kinder darin unterstützt, traumatische Erfahrungen besser zu bewältigen. Fortgebildete Traumahelfer:innen begleiten die Kinder in diesem Prozess 1:1, wobei die Leitung der gesamten Gruppe von einem speziell dafür ausgebildeten KiTrab/KiPro-Leitungstandem übernommen wird. **A.R.T. e.V.** bietet in Köln und Umgebung Fortbildungen zum:r Traumahelfer:in an und befähigt sie damit, als Laienhelfer:innen in den Kindergruppen zur Traumabewältigung mitzuarbeiten.

Die Traumahelfer:innen
Traumahelfer:innen sind engagierte Menschen, die nach einer 2-tägigen praxisorientierten Fortbildung ein Kind einmal in der Woche über 10 Termine verbindlich in einer **KiTrab/KiPro** begleiten. Sie kommen aus den Arbeitsbereichen der Pädagogik, Gesundheit und Medizin oder aus anderen sozialen Systemen wie z.B. interessierte Mütter und Väter aus Familien. Traumahelfer:innen haben einen guten Zugang zu Kindern mit psychischen Problemen. Die 2-tägige Fortbildung zum:r Traumahelfer:in und eine zusätzliche selbstständige Wissensaneignung durch Nutzung einschlägiger Literatur befähigt sie, die Kinder unter fachlicher Leitung zu begleiten. Unter Traumahelfer:innen verstehen wir also Laien, die sich ein medizinisches und psychologisches Hintergrundwissen über Traumatisierungen angeeignet haben und betroffene Kinder unterstützend begleiten können. Nach jeder der insgesamt 10 Stunden in der **KiTrab/KiPro** erfolgt eine einstündige Supervision durch die Leitung, in der die Traumahelfer: innen ihre Erfahrungen und den Prozess reflektieren. **Nächste Einsatzmöglichkeiten** (optional): Ca. 2,5 Stunden wöchentlich: voraussichtlich zwischen April und Anfang Juli 202 in Porz-Urbach und Ostheim, jeweils einmal in der Woche nachmittags. Die Wochentage werden noch festgelegt.

Vor der Teilnahme an der Fortbildung ist ein Eignungstest zu absolvieren, dieser dient der Selbsteinschätzung (Zugang nach Anmeldung); die Ausbildungsleitung behält sich eine Entscheidung, ob ein Kind begleitet werden darf, grundsätzlich vor (Einsatzplanung am Ende der Fortbildung). Pro KiTrab/KiPro-Termin inkl. Supervision gibt es eine Aufwandsentschädigung von 40.- €.

Inhalte des zweitägigen praxisorientierten Seminars

- Hintergründe und aktuelle Situation von Geflüchteten
- Traumaspezifisches Basiswissen aus der Neurobiologie
- Grundlagen der Traumatologie, Erkennen (kinderspezifischer) Traumasymptome
- Grundlagen evidenzbasierter Traumatherapieverfahren
- Spezifische Traumamethoden inkl. nonverbaler Methoden (u.a. Sandspiel)
- Regulationsmethoden: Funktionelle Entspannung, entschleunigtes Atmen
- Selbsterfahrung, Selbsteinschätzung u. Einschätzung der Kursleitung über die Befähigung zur Begleitung traumatisierter Kinder

Kosten:	265€/150€ ermäßigt für Geringverdiener:innen und Studentinnen
Termin:	05./06.03.2027 (10–17:30 Uhr)
Kursleitung:	Stefanie Hiller Garcia, Psychologin, Supervisorin, system. Familientherapeutin Elke Becker, KiPro-Leitung, Positive Familienberatung
Ort:	Bernhardstraße 15 (im Hof), 50968 Köln
Anmeldung:	**https://artev.info/datapool/AnmeldungTHSeminar27.pdf**
Kontakt:	**fortbildung-traumahelfer-in@artev.info**